

Pressemitteilung

Nr. 20pm301/ Soziales

Datum: 25. Juni 2020

Pressestelle

Landratsamt Böblingen

Ihre Ansprechpartnerin

Rebecca Kottmann

Telefon 07031 663-1482

Telefax 07031 663-1999

E-Mail r.kottmann@lrabb.de

Ambulante Hospizdienste im Landkreis Böblingen – ein Blick hinter die Kulissen der vielfältigen Arbeit

Der größte Teil unserer Bevölkerung will in Würde zu Hause im Kreise seiner Angehörigen sterben. Es ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, Angehörige in dieser Situation zu unterstützen. Der Landkreis Böblingen unterstützt Institutionen und Gruppen, die sich diese Aufgabe zum Ziel gesetzt haben. Was Hospizarbeit beinhaltet und wie breit gefächert die Hospizarbeit heutzutage ist, lesen Sie in der folgenden Artikelserie zu den Hospizdiensten.

Hospiz – Licht in der Dunkelheit

Der Begriff Hospiz (lat. hospitium=Herberge, Unterkunft; hospes=Gast bzw. Gastgeber) stammt aus dem frühen Mittelalter. In diesen Häusern boten Mönche Pilgern auf ihren Reisen Versorgung, Hilfe, Schutz und in Krankheitsfällen Pflege an.

Mit dem Fortschreiten der Medizin verlagert sich im 20. Jahrhundert das Sterben zunehmend in Krankenhäuser. Statt im Kreis der Familie und Freunde sterben viele Menschen im Verborgenen, manchmal einsam und anonym. Sterben wird nicht als Teil des Lebens, sondern als eine Art Krankheit wahrgenommen. In den 1970er Jahren deutet sich eine Trendwende im Umgang mit sterbenden Menschen an.

Cicely Saunders gründet 1967 ein Haus für sterbende Menschen, das sie „Hospiz“ nennt. Gemeinsam mit Dr. Elisabeth Kübler-Ross setzt sie damit einen Impuls für eine weltweite Bewegung: die Hospizbewegung.

Anfang der 1990er Jahre erkennen auch einige Frauen in unserem Landkreis die Not des einsamen Sterbens in den Pflegeheimen, des anonymen Sterbens in den Krankenhäusern, der Ängste und Hilflosigkeit der Sterbenden zu Hause und deren Angehörigen. Sie sind der Überzeugung, dass Sterbende eine ganzheitliche Betreuung benötigen, zu der seelischer Beistand ebenso gehört wie medizinische Hilfe. Das Sterben als letzte Phase des Lebens rückt wieder in das Bewusstsein der Menschen. Diese bürgerschaftliche Bewegung hat in den letzten 20 Jahren ihres Bestehens viel dazu gelernt. Ihre Lehrmeister sind zum großen Teil die sterbenden Menschen, denn diese und ihre Angehörigen stehen im Zentrum der Begleitung durch einen Hospizdienst, d.h. sie bestimmen und entscheiden den weiteren Weg. Charlotte Hollinger vom ambulanten Hospizdienst Weil im Schönbuch beschreibt dies folgendermaßen: „Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Hospizdienste schenken das, was heute ein sehr kostbares Gut ist: Zeit. Mit viel Geduld, Empathie und Achtsamkeit gehen sie so auf die Bedürfnisse des Sterbenden ein – eine Berührung, Stille, Singen, Beten, ein Gespräch über Dinge die besprochen werden wollen oder nicht aussprechbar sind. Manchmal bedeutet das auch „nur“ da sein, ein stiller Weggefährte, der die Einsamkeit durchdringt.“

Heute gibt es im gesamten Landkreis viele ambulante Hospizdienste, alle arbeiten ehrenamtlich, konfessionsübergreifend und unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht. Natürlich besuchen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viele Qualifikationskurse, Fort- und Weiterbildungen; und dank der Unterstützung der Krankenkassen und des Landratsamtes sind die Leitungs- und Koordinationsstellen mittlerweile hauptamtlich besetzt. Von der Politik wird die Hospizarbeit wahrgenommen, von der Gesellschaft geschätzt. Trotz alledem ist das Herz der Hospizarbeit die menschliche Haltung. Die Devise der Anfangszeit: „10 Prozent der Arbeit sind Können und Wissen, 90 Prozent sind Haltung“ hat auch heute noch ihre Gültigkeit.

Sollten Sie Interesse an einem Ehrenamt haben informieren Sie sich bei dem ambulanten Hospizdienst in ihrer Nähe.

Falls Sie mehr Informationen oder Unterstützung durch die Hospizdienste wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an den Hospizdienst in Ihrem Wohnort. **Die Koordinatorinnen der Hospizdienste stehen Ihnen auch in der aktuell schwierigen Zeit der Corona-Epidemie gerne beratend zur Seite.**

Ambulante Hospizdienste im Landkreis*Hospizdienste für*

Herrenberg, Deckenpfronn, Gärtringen, Ehningen, Nufringen, Jettingen, Bondorf, Gäufelden,
Mötzingen: 0176 - 2480 8981

Hospizdienst Leonberg: 07152 - 3355 204

Hospizdienst Renningen: 0170 - 5641 372

Hospizdienst Weil der Stadt: 07033 – 80405

Hospizdienst Weil im Schönbuch: 07031 - 777 405

Hospizdienste für

Böblingen, Sindelfingen, Magstadt, Aidlingen, Grafenau, Holzgerlingen, Altdorf, Hildrizhausen,
Schönaich, Steinenbronn, Waldenbuch: 07031 - 419 519

Kinder- und Jugendhospizdienste:

Leonberg: 0160 - 5894 4819

Böblingen: 07031 - 6596 400

Die bisher erschienenen Artikel der Artikelserie können Sie auf der Homepage des Landratsamtes
Böblingen https://www.lrab.de/start/Service+_+Verwaltung/hospizdienste.html nachlesen